

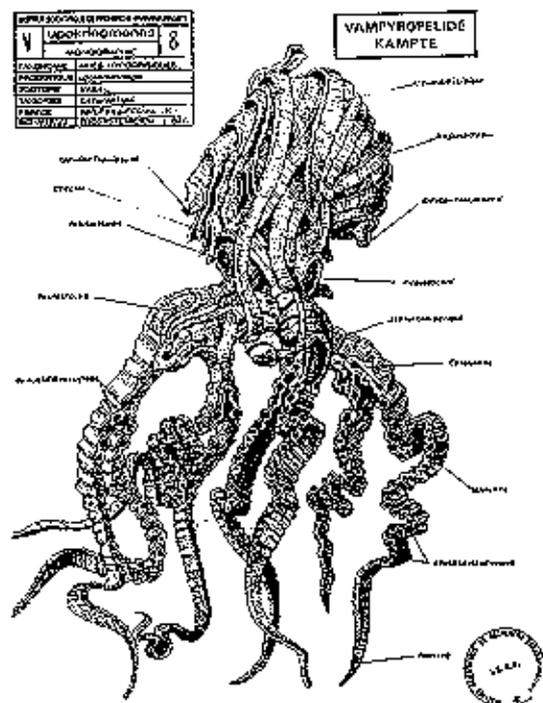
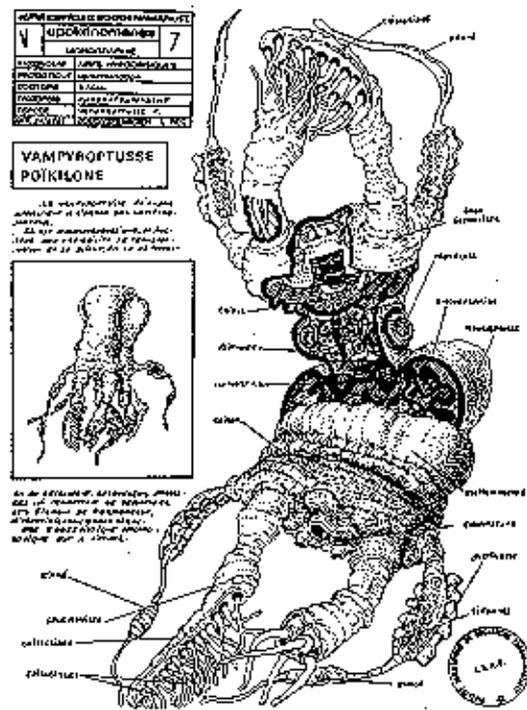
Samstag, 20. Februar, 18.00 Uhr

Binary Window: Louis Bec, Sorgues/F.

Vortrag über "Zoological Machination"

Louis Bec, geb. 1936, lebt und arbeitet in Sorgues, Frankreich. Parallel zur künstlerischen Ausbildung an mehreren französischen Kunstakademien und zu pädagogischen Aktivitäten für das Kultusministerium, hat er ein Werk entwickelt, das hinterlistig die Beziehung zwischen künstlerischen, wissenschaftlichen und technologischen Bereichen befragt. Unter dem Titel einer Zoosystematik breitet er eine fabulierte Epistemologie aus, die sich gleichzeitig auf methodologische Aspekte und auf die Darstellung von Tieren stützt. Seine imaginären zoologischen Systeme enthalten einzigartige zoomorphe Formen, seltsame Biologien oder abweichende Zoosemiotiken. Mit der 1970 erfolgten Gründung des "Instituts Scientifique de Recherche Paranaturaliste" hat er sich einen Rahmen geschaffen, in dem es möglich wurde die Unfähigkeit des Lebendigen in allen Hinsichten zu untersuchen, das Lebendige zu ergreifen. Anstelle der konventionellen Methoden schlägt er eine täuschende Strategie vor, die anhand der Konstruktion eines heuristischen Köders, einer digitalen Metazoologie, sich auf ganz andere Weise in die Komplexität der Bedeutungen versenkt.

Teilnahme an vielen bedeutsamen Ausstellungen und an zahlreichen Kolloquien. 1984 wurden zahlreiche Arbeiten in der Ausstellung "Le Vivant et L'Artificiel" am Festival d'Avignon gezeigt, 1986 erhielt er vom Kultusministerium ein Forschungsstipendium für das Thema der Beziehungen zwischen der Biologie und den bildenden Künsten. Gegenwärtig arbeitet er in einem Forschungslaboratorium der Universität von Strasbourg über digitale Bilder.



UNITⁿ
PRESE

eine Veranstaltungsreihe im Projektraum WUK, Währingerstr.59, 1090 Wien
Tel: 0222/405 87 91, Fax: 0222/405 87 93